

Anfahrt



Regionalbuslinie SR 766 bis Haltestelle Köllitsch
Regionalbuslinie SR 754 bis Haltestelle Arzberg

A13 Dresden – Berlin: Abfahrt Ruhland —Richtung Bad Liebenwerda B183 —Abzweig Arzberg
B182 Richtung Torgau: Überfahrt in Belgern mit der Fähre; bitte vorher informieren

Anmeldung:

<https://buerbeteiligung.sachsen.de/portal/lfulg/beteiligung/aktuelle-themen/1016487>



Ansprechpartner:
Dr. Roland Klemm
Abteilung Landwirtschaft
Telefon: +49 34222 46 2100
Telefax: +49 34222 46 2199
E-Mail: roland.klemm@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Köllitscher Fachgespräch – Erhalt tiergenetischer Ressourcen am 07. Oktober 2020 in Köllitsch



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt ein zum

Köllitscher Fachgespräch

„Erhalt tiergenetischer Ressourcen“

Bitte beachten: Anmeldung aufgrund Hygienekonzept zwingend erforderlich (s.u.)

Bitte um rechtzeitiges Ankommen, Registrierung und Imbissangebot ab 9:30

Bitte eigenen Mund-Nasen-Schutz mitbringen

Termin: **07. Oktober 2020**
10:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Multifunktionale Lehrwerkstatt (Gebäude 21)
Am Park 3
04886 Köllitsch

Als eine kulturelle Leistung besonderer Art, muss die Domestikation unserer Nutztiere und die daraus folgende Herauszüchtung einer enormen Vielfalt an Rassen gewürdigt werden. Häufig entstanden dabei Rassen, die an spezifische Umwelt- und Standortbedingungen angepasst waren. Die Rassenvielfalt hatte jedoch zum Ende des 19. Jahrhunderts ihren Höhepunkt überschritten. Im September 2007 wurde erstmals ein globaler Aktionsplan für tiergenetische Ressourcen von über 100 Staaten verabschiedet. In Deutschland sind alle Aktivitäten im „Nationalen Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung tiergenetischer Ressourcen“ verankert. In Deutschland werden mindestens 450 Nutztierassen gehalten, wovon aber nur 30 Prozent als einheimisch gelten, von denen jedoch 2/3 als gefährdet eingestuft sind. Das Fachgespräch soll, ausgehend vom internationalen und nationalen Kontext sowie der Situation in Sachsen, zur Diskussion über geeignete Maßnahmen zum Erhalt genetischer Ressourcen anregen. Konkrete Beispiele ausgewählter Rassen sollen dies veranschaulichen und untermauern.

Die Veranstaltung reiht sich ein in das LfULG-Leitprojekt „Landwirtschaft in Sachsen – kompetent und verantwortungsvoll.“

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft
und Geologie

Dr. Uwe Bergfeld
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

- 10:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Dr. Uwe Bergfeld, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- 10:15 Uhr Erhalt tiergenetischer Ressourcen im internationalen Kontext
Holger Göderz, Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV) an der BLE, Bonn
- 10:45 Uhr Erhalt tiergenetischer Ressourcen im Nationalen Kontext
Neufassung des Nationalen Fachprogrammes
Prof. Dr. Horst Brandt, Nationaler Fachbeirat tiergenetische Ressourcen, Göttingen
Deutsche Genbank landwirtschaftlicher Nutztiere
Dr. Martina Henning, FLI, Mariensee
- 11:45 Uhr Erhalt tiergenetischer Ressourcen – Maßnahmen im Freistaat Sachsen
Dr. Viktoria Welker, Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Dresden
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Beispiele ausgewählter Maßnahmen zum Erhalt existenzbedrohter Rassen
Erfahrungen aus Niedersachsen; Johanne Waßmuth, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Hannover
Erhalt der Rasse Deutsches Sattelschwein; Renate Schuster, HSZV Nord e.V., Malchin
Beschickung der Genbank am Beispiel der Schafrassen; Dr. Ulf Müller, LfULG, Köllitsch
Diversität beim deutschen Haushuhn; Prof. Dr. Steffen Weigend, FLI, Mariensee
Projekte zum Sachsenhuhn; Eva Lehmann und Sandro Tenne, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft; Dr. Ruben Schreiter und Prof. Markus Freick, HTW Dresden
- 15:00 Uhr Schlusswort
Dr. Uwe Bergfeld, Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Moderation:

Dr. Roland Klemm; Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Köllitsch